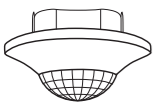


ARGUS Präsenz Master mit IR, Relais

Gebrauchsanleitung



ARGUS Präsenz Master mit IR, Relais 1fach

Art.-Nr. MEG5510-1119



ARGUS Präsenz Master mit IR, Relais 2fach

Art.-Nr. MEG5510-1219

Zubehör

- Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Art.-Nr. 550619)
- IR-Universalfernbedienung (Art.-Nr. MEG5761-0000)
- PlusLink-Erweiterung (Art.-Nr. MEG5130-0000)

Für Ihre Sicherheit

▲ ▲ GEFAHR

LEBENSGEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG, EXPLOSION ODER LICHTBOGEN.

Eine sichere Elektroinstallation muss von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. Qualifizierte Fachkräfte müssen fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen nachweisen:

- Anschluss an Installationsnetze
- Verbindung mehrerer elektrischer Geräte
- Verlegung von Elektroleitungen
- Sicherheitsnormen, örtliche Anschlussregeln und Vorschriften

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

▲ ▲ GEFAHR

LEBENSGEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Der PlusLink führt einen elektrischen Strom, und an den Ausgängen kann auch dann ein elektrischer Strom anliegen, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

- Trennen Sie das Gerät immer von der Spannungsversorgung über den vorgeschalteten Leitungsschutzschalter, bevor Sie Arbeiten am Gerät oder an den Lasten durchführen.

- Wenn eine oder mehrere PlusLink-Leitungen in Ihrer Anlage separat geschützt sind, sind sie nicht elektrisch voneinander isoliert. In diesem Fall sollten Sie die PlusLink-Erweiterung verwenden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

HINWEIS

Gefahr von Geräteschäden

Die Spannungsdifferenz unterschiedlicher Phasen kann das Gerät beschädigen.

Schließen Sie alle verbundenen Geräte einer oder mehrerer PlusLink-Linien an dieselbe Phase an

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann das Gerät beschädigen.

HINWEIS	
Gefahr von Geräteschäden	
• Stellen Sie sicher, dass das Gerät während der Isolationswiderstandsprüfung vom Stromkreis getrennt ist.	
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann das Gerät beschädigen.	

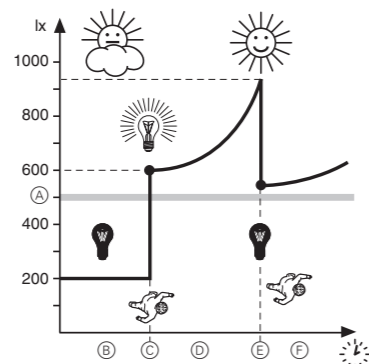
ARGUS Präsenz Master kennenlernen

Der ARGUS Präsenz Master mit IR, Relais (im Folgenden **ARGUS** genannt) ist ein Präsenzmelder für die Deckenmontage im Innenbereich. Der ARGUS besteht aus einem Sensor-Modul und einem Relais-Schalt-Einsatz (im Folgenden **Einsatz** genannt). Der ARGUS kann sowohl in einer Unterputzdose, als auch in einem Aufputzgehäuse (als Zubehör erhältlich) montiert werden. Er erfasst sich bewegende Wärmequellen (z. B. Personen) in einem einstellbaren Erfassungsbereich und startet eine Treppenlichtfunktion.

Der maximale Erfassungsradius beträgt ca. 7 m. Der Erfassungswinkel beträgt 360°. Solange eine Bewegung erfasst wird, bleibt die angeschlossene Last eingeschaltet. Die einstellbare Nachlaufzeit beginnt erst, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird (Triggerfunktion).

Das Sensor-Modul verfügt über einen Lichtfühler mit einstellbarer Helligkeitsschwelle, so dass die Beleuchtung nur unterhalb einer bestimmten Helligkeitsschwelle eingeschaltet wird (Bewegungsmelderfunktion). Durch die Präsenzfunktion kann das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person ausschalten, wenn genügend natürliches Licht vorhanden ist.

Beispiel zur Verdeutlichung der Präsenzfunktion:



- (A) Helligkeitsschwelle ist auf 500 Lux eingestellt.
- (B) Beleuchtung ist ausgeschaltet, Helligkeit im Raum beträgt 200 Lux
- (C) Sensor-Modul erkennt Bewegung: Beleuchtung (400 Lux) wird eingeschaltet. Gesamthelligkeit im Raum beträgt nun 600 Lux.
- (D) Tageslicht und damit die Gesamthelligkeit im Raum nehmen zu.
- (E) Gesamthelligkeit überschreitet 900 Lux. Tageslicht alleine liegt nun über der Helligkeitsschwelle von 500 Lux. Die Beleuchtung wird ausgeschaltet (nach Ablauf der Nachlaufzeit).
- (F) Sensor-Modul schaltet trotz Bewegungserkennung die Beleuchtung nicht ein, da das Tageslicht ausreicht.



Der angegebene Erfassungsradius und die Helligkeitsschwelle beziehen sich auf durchschnittliche Verhältnisse bei der empfohlenen Montagehöhe von ca. 2,50 m und sind deshalb als Richtwerte anzusehen. Die Reichweite kann bei wechselnden Temperaturverhältnissen stark schwanken.

Über eine IR-Fernbedienung können Sie zwischen den Funktionen „Automatikbetrieb“, „24 h einschalten“ und „24 h ausschalten“ wechseln.

Der Einsatz ermöglicht das Schalten einer Treppenlichtfunktion.

• Relais-Schalt-Einsatz, 1fach	Sensor-Modul: helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion (Automatik- oder Halbautomatik-betrieb)
• Relais-Schalt-Einsatz, 2fach	Sensor-Modul: Kanal 1: helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion (Automatikbetrieb) Kanal 2: helligkeitsunabhängige Treppenlichtfunktion (Automatikbetrieb)

Mit dem Einsatz können Sie ohmsche, induktive und kapazitive Lasten je Kanal schalten.

Der Einsatz verfügt zusätzlich über einen (1fach-Einsatz), bzw. zwei (2fach-Einsatz) **PlusLink**-Eingänge, über die Sie die Kanäle des Einsatzes von anderer Stelle steuern können. Der Einsatz, komplettiert mit dem Sensor-Modul, ist das empfangende Gerät und wird über **PlusLink (PL)** von sendenden Geräten gesteuert.

Sendende Geräte sind z. B.:

- ARGUS Präsenz Slave
- Nebenstelle Plus, 2fach
- mechanische Taster

Über den PlusLink Eingang können Sie mit einem mechanischen Taster oder der "Nebenstelle Plus, 2fach" verschiedene Funktionen und Betriebsarten nutzen.

- **Automatikbetrieb:** Start und Stopp der Beleuchtungssteuerung erfolgen automatisch. Mit einer Tastenbetätigung kann optional auch manuell eingeschaltet und eine Nachlaufzeit aktiviert werden.

- **Halbautomatikbetrieb:** Start der Beleuchtungssteuerung erfolgt nur manuell durch Tastenbetätigung. Der Stopp erfolgt abhängig von Bewegung und Helligkeit oder durch Tastenbetätigung. Die Halbautomatik ist nur für den Betrieb mit einem Kanal möglich.

- **Präsentationsbetrieb:** z. B. für eine Videovorführung bleibt die Beleuchtung trotz Bewegungserkennung ausgeschaltet. Die Aktivierung erfolgt immer manuell (dreimalige Tastenbetätigung). Die Deaktivierung erfolgt abhängig von Bewegung oder manuell (einmalige Tastenbetätigung).

Mit der "Nebenstelle Plus, 2fach" können Sie zwischen Automatikbetrieb, "24 h einschalten" und "24 h ausschalten" wechseln. Bei aktiviertem Halbautomatikbetrieb ist der Wechsel in die "24 h-Treppenlichtschaltung" ebenfalls möglich.

Um den PlusLink nutzen zu können, benötigen Sie eine separate Ader in Ihrer Installation.

Empfohlenen Leitungen für PL-Installation	Maximale Summe der Leitungsabschnitte einer PL-Linie
NYM-J 4x1,5 mm ²	80 m
NYM-J 5x1,5 mm ²	65 m

HINWEIS	
Gefahr von Geräteschäden	
• Betreiben Sie den Einsatz nur an sinusförmiger Netzspannung. Der Betrieb an Dimmern oder Wechselrichtern kann ihn beschädigen.	
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann das Gerät beschädigen.	

Sensor-Modul im Zusammenspiel mit Alarmanlagen

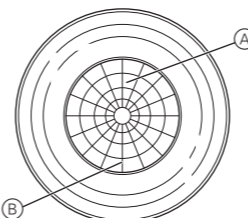
i Bewegungs-/Präsenzmelder sind nicht als Komponente einer Alarmanlage im Sinne des Verbandes der Sachversicherer (VdS) geeignet.

i Bewegungs-/Präsenzmelder können Fehlalarme auslösen, wenn der Montageort ungünstig gewählt wurde.

Bewegungs-/Präsenzmelder schalten, sobald sie eine sich bewegende Wärmequelle wahrnehmen. Dabei kann es sich um Menschen handeln, aber auch um Tiere oder Temperaturdifferenzen in Fenstern. Um Fehlalarme zu vermeiden, ist der Montageort so zu wählen, dass unerwünscht auslösende Wärmequellen nicht erfasst werden können (siehe Abschnitt „Montageort auswählen“).

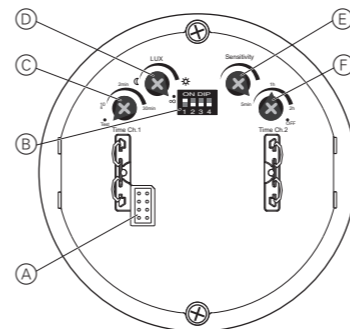
Anschlüsse, Anzeigen und Bedienelemente

Vorderseite:



- (A) rote LED (im Testmodus)
- (B) grüne LED (bei 24 h-Treppenlichtschaltung)

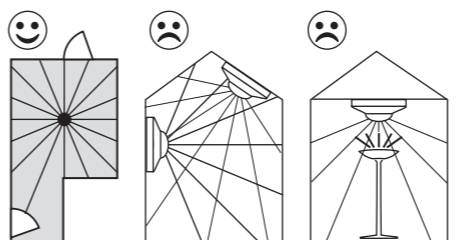
Rückseite:



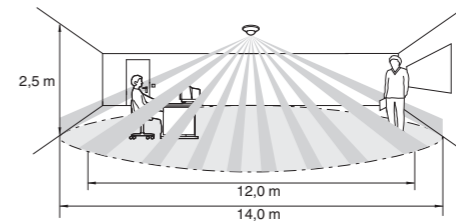
- (A) Modul-Schnittstelle
- (B) DIP-Schalter
- 1: Präsenzfunktion/Bewegungsmelderfunktion
- 2: 24 h-Treppenlichtschaltung
- 3: Vorwarnung für Kanal 1
- 4: keine Funktion
- (C) Potentiometer für Nachlaufzeit Kanal 1
- (D) Potentiometer für Helligkeitsschwelle
- (E) Potentiometer für Empfindlichkeit
- (F) Potentiometer für Nachlaufzeit Kanal 2 / Aktivierung Halbautomatikbetrieb Kanal 1 (Position "OFF")

Montageort auswählen

- Sensor-Modul an Stellen montieren, die eine optimale Überwachung des gewünschten Bereichs ermöglichen.



- Sensor-Modul an der Decke, möglichst in der Mitte des Raumes, montieren.
- Sensor-Modul nicht an Schrägen oder Wänden montieren.
- Sensor-Modul mit einem Abstand von mind. 0,5 m zu Leuchten montieren.
- Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2,50 m. Bei abweichenden Montagehöhen ändert sich der Erfassungsbereich.
- Maximaler Erfassungsbereich des Sensor-Moduls: 360° Erfassungswinkel, ca. 7 m Erfassungsradius.



- Innerer/äußerer Erfassungsbereich
 - innerer Erfassungsbereich (ca. 6 m Radius): Bewegungserkennung einer sitzenden Person aufgrund geringerer Bewegung
 - äußerer Erfassungsbereich (ca. 7 m Radius): Bewegungserkennung einer gehenden Person aufgrund stärkerer Bewegung
- Um eine lückenlose Überwachung, z. B. eines langen Flures, zu gewährleisten, müssen sich die Erfassungsbereiche der Sensor-Module überschneiden.
- Bewegungs-/Präsenzmelder erfassen Objekte, die Wärme abstrahlen. Wählen Sie den Montageort so, dass unerwünschte Wärmequellen nicht erfasst werden, wie z. B.:
 - geschaltete Lampe im Erfassungsbereich
 - offene Feuer (z. B. Kaminfeuer)
 - sich bewegende Vorhänge, Gardinen, usw., die durch starke Sonneneinstrahlung eine andere Temperatur haben als deren Umgebung.
 - Fenster, in denen es durch die Wechselwirkung zwischen Sonneneinstrahlung und Wolken zu einer schnellen Temperaturveränderung kommt.
 - größere Wärmequellen (z. B. Autos), die durch Fenster hindurch erfasst werden.
 - lichtdurchflutete Räume, in denen es aufgrund spiegelnder Gegenstände (z. B. Böden) zu schnellen Temperaturveränderungen kommt.
 - durch Sonneneinstrahlung aufgeheizte Fensterscheiben
 - Hunde, Katzen, usw.

Montageort bei Master-/Slave-Betrieb

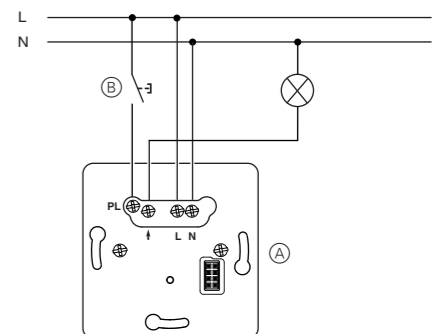
- Um den Raum bestmöglich auszuleuchten, platzieren Sie den Master an der dunkelsten Stelle des genutzten Bereiches. Somit schaltet die Beleuchtung auch dann ein, wenn in Teilbereichen die Umgebungshelligkeit bereits ausreicht.
- Im Betrieb mit mehreren Master-Geräten in einem Raum (Multi-Master) grenzen die jeweiligen Beleuchtungsbereiche aneinander. Dabei besteht die Gefahr, dass sich diese gegenseitig beeinflussen (optische Rückkopplung). Vermeiden Sie den Multi-Master-Betrieb. Sollte dies nicht möglich sein, platzieren Sie den Master mit möglichst großem Abstand zu den angrenzenden Beleuchtungsbereichen.

ARGUS montieren

Einsatz (1fach) für den gewünschten Anwendungsfall verdrahten

Einsatz als Einzelgerät

(optional mit mechanischem Taster über PlusLink)

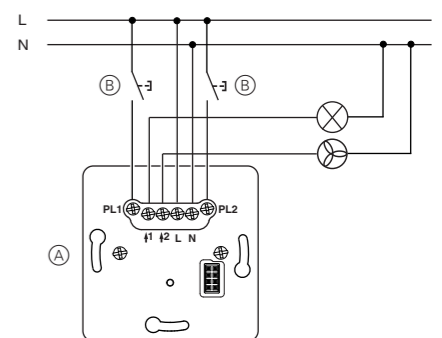


- (A) Relais-Schalt-Einsatz, 1fach
- (B) Mechanischer Taster (Trigger-Betrieb), optional

Einsatz (2fach) für den gewünschten Anwendungsfall verdrahten

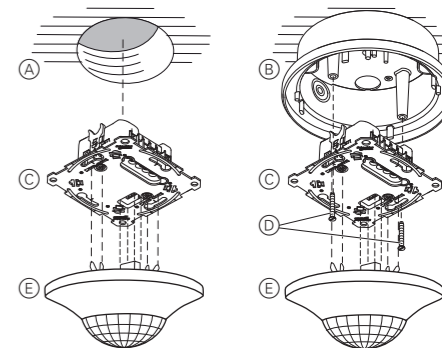
Einsatz als Einzelgerät

(optional mit mechanischem Taster über PlusLink)



- (A) Relais-Schalt-Einsatz, 2fach
- (B) Mechanische Taster (Trigger-Betrieb), optional

ARGUS einbauen



- (A) Unterputzdose
- (B) Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Zubehör)
- (C) Einsatz
- (D) Schrauben (im Lieferumfang des Aufputzgehäuses)
- (E) Sensor-Modul

i Bei Netzspannungszufuhr schaltet das Sensor-Modul den Kanal 1 für 30 s ein und anschließend wieder aus. Kanal 2 bleibt ausgeschaltet. In den folgenden 2 s reagiert das Sensor-Modul nicht auf Bewegung. Nach Ablauf dieser Initialisierungszeit ist das Sensor-Modul betriebsbereit.

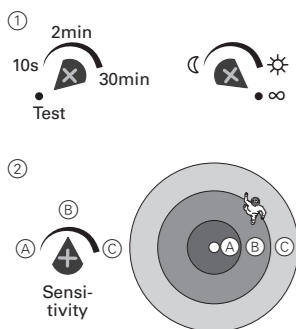
Sensor-Modul einstellen

Auf der Rückseite des Sensor-Moduls können Sie über Potentiometer die Empfindlichkeit, Helligkeitsschwelle und Nachlaufzeit des Sensor-Moduls einstellen.

Zusätzliche Einstellmöglichkeiten über DIP-Schalter:

DIP 1	Präsenzfunktion	Pos. ON (oben)	Pos. OFF (unten)
DIP 2	24 h-Treppenlichtschaltung über Plus-Link	24 h „EIN“	24 h „EIN“ oder 24 h „AUS“
DIP 3	Vorwarnung für Kanal 1	aktiv	inaktiv
DIP 4	keine Funktion		

Empfindlichkeit einstellen



- Testmodus aktivieren und Helligkeitsschwelle auf „unendlich“ stellen.

Die rote LED leuchtet bei erkannter Bewegung.

- Empfindlichkeit stufenlos einstellen (max. 7 m Erfassungsradius).
- Erfassungsbereich abschieben und prüfen, ob das Sensor-Modul wie gewünscht schaltet. Empfindlichkeit ggf. anpassen.

Helligkeitsschwelle einstellen



- Gewünschte Helligkeitsschwelle stufenlos einstellen. Das Sensor-Modul schaltet unterhalb der eingestellten Helligkeitsschwelle.

erkennt Bewegung bei Dunkelheit (ca. 10 Lux)

erkennt Bewegung bei Tageslicht (ca. 1000 Lux)

erkennt Bewegung helligkeitsunabhängig

- Prüfen, ob das Sensor-Modul bei gewünschter/eingestellter Helligkeit schaltet. Helligkeitsschwelle ggf. anpassen.

In Kombination mit einem 2fach-Einsatz bezieht sich die Helligkeitsschwelle nur auf Kanal 1. Der Kanal 2 schaltet immer helligkeitsunabhängig.

Treppenlichtfunktion einstellen

Sie können die Art der Treppenlichtfunktion (ohne/mit Vorwarnung) und die Nachlaufzeit einstellen.

Mit der Nachlaufzeit stellen Sie ein, wie lange der angeschlossene Verbraucher eingeschaltet bleibt (stufenlos von 10 s bis 30 min.). Beim 2fach-Einsatz können Sie die Nachlaufzeit für beide Kanäle separat einstellen.

Die Vorwarnung zeigt das Ende der Nachlaufzeit an. Die Verbraucher werden kurz aus- und wieder eingeschaltet. Nach Ablauf der Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar) werden die Verbraucher ausgeschaltet.

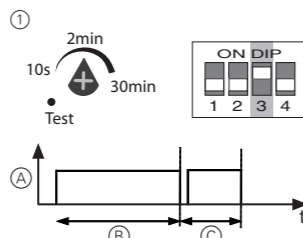
- Art der Treppenlichtfunktion wählen und Nachlaufzeit einstellen

Treppenlichtfunktion ohne Vorwarnung



- Schalten ohne Vorwarnung
- Nachlaufzeit

Treppenlichtfunktion mit Vorwarnung



- Schalten mit Vorwarnung
- Nachlaufzeit
- Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar)

Die Vorwarnung bezieht sich nur auf Kanal 1.

Nachlaufzeit für Kanal 2 einstellen

Bei Verwendung eines 2fach-Einsatzes können Sie die Nachlaufzeit für Kanal 2 über ein separates Potentiometer einstellen. Die einstellbare Zeitspanne unterscheidet sich von der des Kanals 1. Die Voreinstellung für Kanal 2 beträgt 1 Stunde. Die Position „OFF“ aktiviert auch den Halbautomatikbetrieb von Kanal 1.



Präsenzfunktion aktivieren/deaktivieren

Bei der helligkeitsabhängigen Bewegungserkennung überprüft das Sensor-Modul ständig die Helligkeit im Raum und vergleicht diese mit der eingestellten Helligkeitsschwelle. Ist ausreichend natürliches Licht vorhanden, schaltet das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person aus.

Die Präsenzfunktion des Sensor-Moduls ist werksseitig aktiviert. Mit dem DIP-Schalter 1 können Sie die Funktion deaktivieren („OFF“) und wieder aktivieren („ON“).



Bei deaktivierter Präsenzfunktion führt das Sensor-Modul weiterhin die Bewegungsmelderfunktion aus.

24 h-Treppenlichtschaltung einstellen

Mit dem DIP-Schalter 2 können Sie eine Treppenlichtschaltung für 24 Stunden einstellen, die Sie von anderer Stelle über PlusLink abrufen können.

Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- DIP 2 „ON“: Treppenlichtzeit für 24 h über PL **nur** einschalten
- DIP 2 „OFF“: Treppenlichtzeit für 24 h über PL ein-/ausschalten



Halbautomatikbetrieb aktivieren/deaktivieren

Der Halbautomatikbetrieb für Kanal 1 wird über die Position „OFF“ am rechten Anschlag des Potentiometers aktiviert.

Der Automatikbetrieb ist aktiviert, wenn eine Nachlaufzeit ausgewählt ist. Der Automatikbetrieb ist werksseitig aktiviert.

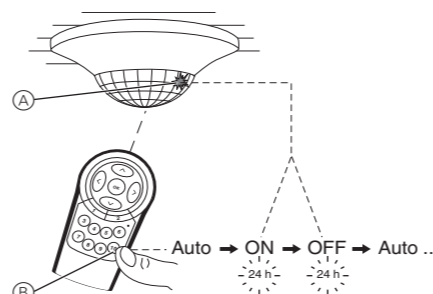


Das Potentiometer wird auch zum Einstellen der Nachlaufzeit von Kanal 2 genutzt.

Sensor-Modul mit IR-Fernbedienung bedienen

Die DIP-Schalter haben keine Auswirkung auf die IR-Funktion.

Sie können mit der Taste 10 auf der IR-Fernbedienung zwischen drei Funktionen des Sensor-Moduls umschalten.



- Funktion **Auto**: Das Sensor-Modul befindet sich im Automatikbetrieb und schaltet Verbraucher bei erkannter Bewegung ein und nach Ablauf der Nachlaufzeit aus.
- 24 h „EIN“**: Verbraucher ist für 24 Stunden eingeschaltet (keine Bewegungserkennung). Grüne LED (A) leuchtet.
- 24 h „AUS“**: Verbraucher ist für 24 Stunden ausgeschaltet (keine Bewegungserkennung). Grüne LED (A) leuchtet.

Sensor-Modul von anderer Stelle steuern

Verbraucher von anderer Stelle über PlusLink steuern mit:

- ARGUS Präsenz Slave
- Nebestelle Plus, 2fach
- mechanischem Taster

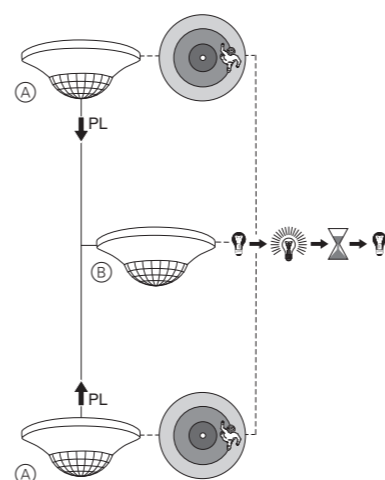
Beispiel für Master/Slave Steuerung über ARGUS Präsenz

Die Master/Slave Steuerung über PlusLink ist möglich in Kombination mit ARGUS Präsenz Slave.

Erkennt ein ARGUS Präsenz Slave (A) eine Bewegung, sendet er einen Triggerbefehl an alle lokalen Sensor-Module in den angeschlossenen PL-Linien. In diesem Beispiel wird der Befehl an einen ARGUS Präsenz Master (B) gesendet.

Der lokale ARGUS Präsenz Master (B) prüft die Umgebungshelligkeit. Nur wenn die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist, startet die

Treppenlichtfunktion.



- ARGUS Präsenz Slave auf Zentralstellen-Einsatz
- ARGUS Präsenz Master in PL-Linie

Hinweise:

- Das Sensor-Modul sendet auf dem Zentralstellen-Einsatz immer helligkeitsunabhängig.
- Die DIP-Schalter und Potentiometer (außer für Empfindlichkeit) des Sensor-Moduls haben auf dem Zentralstellen-Einsatz keine Funktionalität.

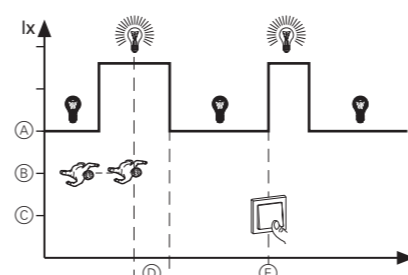
Betriebsarten und Taster

Über den PlusLink Eingang können Sie mit einem mechanischen Taster oder der rechten Taste der „Nebestelle Plus, 2fach“ verschiedene Betriebsarten nutzen.

Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb können Sie mit einer Tastenbetätigung auch außerhalb des Erfassungsbereiches des Präsenzmelders helligkeitsunabhängig die Beleuchtung einschalten und eine Nachlaufzeit starten.

Beispiel für Automatikbetrieb



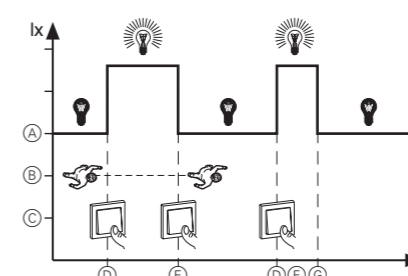
- Beleuchtung
- Bewegung
- Tasterbetätigung
- Nachlaufzeit
- Manuelles Einschalten

Das automatische Einschalten ist helligkeitsabhängig. Bei aktivierter Präsenzfunktion wird die Beleuchtung auch helligkeitsabhängig ausgeschaltet.

Halbautomatikbetrieb

Im Halbautomatikbetrieb ist eine Tastenbetätigung erforderlich, um die Treppenlichtfunktion zu starten. Das manuelle Einschalten ist unabhängig von Helligkeit und Bewegung.

Beispiel für Halbautomatikbetrieb



- Beleuchtung
- Bewegung
- Tasterbetätigung
- Manuelles Einschalten
- Manuelles Ausschalten
- Nachlaufzeit
- Automatisches Ausschalten

Nach dem automatischen Ausschalten, kann die Beleuchtung nur noch manuell eingeschaltet werden. Nur wenn innerhalb von 5 s erneut eine Bewegung erfasst wird, startet eine neue Nachlaufzeit.

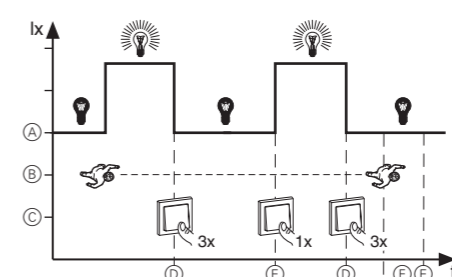
Bei aktivierter Präsenzfunktion wird die Beleuchtung wie im Automatikbetrieb auch helligkeitsabhängig ausgeschaltet.

Der Halbautomatikbetrieb wird alternativ zum Automatikbetrieb per Potentiometer aktiviert (siehe Abschnitt „Sensor-Modul einstellen“).

Präsentationsbetrieb

Im Präsentationsbetrieb bleibt die Beleuchtung trotz Bewegungserkennung ausgeschaltet.

Beispiel für Präsentationsbetrieb



- Beleuchtung
- Bewegung
- Tasterbetätigung
- Start Präsentationsbetrieb
- Ende Präsentationsbetrieb
- Nachlaufzeit

Präsentationsbetrieb aktivieren:

Taste innerhalb von 3 s dreimal kurz (< 0,5 s) drücken.

Präsentationsbetrieb manuell deaktivieren:

Taste einmal kurz (< 0,5 s) drücken.

Technische Daten

Einsatz

Nennspannung: AC 220/230 V ~, 50/60 Hz

Nennstrom: 10 AX, cosφ = 0,6

Schaltleistung pro Kanal

Glühlampen:	2200 W
HV-Halogenlampen:	2000 W
NV-Halogenlampen mit gewickeltem Trafo:	500 VA
elektronische Trafos:	1050 W
Kapazitive Last:	10 A, 140 µF
Energiesparlampen:	100 VA
Motorlast:	1000 VA

Einsatz

MEG5510-1219: Wenn Kanal 1 mit 10 A belastet ist, darf Kanal 2 nur mit 4 A belastet werden. Die Gesamtbelastung beider Kanäle darf 14 A nicht überschreiten.

Neutralleiter: erforderlich

Ausgänge	
MEG5510-1119:	1 Schließer
MEG5510-1219:	2 Schließer
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen für max. 2x 2,5 mm ² oder 2x 1,5 mm ²

Absicherung

Ausschließlich folgende Leitungsschutzschalter verwenden:

	MEG5510-1119	MEG5510-1219
Schneider Electric	10 A 23614	16 A 23617
ABB	10 A S201-B10	16 A S201-B16
ABL Sursum	10 A B10S1	16 A B16S1
Hager	10 A MBN110	16 A MBN116
Legrand	10 A 03268	16 A 03270
Siemens	10 A 5SL61106	16 A 5SL61166

Sensor-Modul

Erfassungswinkel: 360°

Anzahl der Ebenen: 6

Anzahl der Zonen: 136

Anzahl Bewegungssensoren: 4

Empfohlene Montagehöhe: 2,50 m

Reichweite (einstellbar über „Sensitivity“): max. ca. 7 m Erfassungsradius

Helligkeitsschwelle: ca. 10 Lux bis ca. 1000 Lux (stufenlos einstellbar), helligkeitsunabhängig

Nachlaufzeit Kanal 1: ca. 10 s bis ca. 30 min. (stufenlos einstellbar), Testmodus (1 s)

Nachlaufzeit Kanal 2: ca. 5 min. bis ca. 2 Std. (stufenlos einstellbar), OFF

Anzeigeelemente: 1 rote LED
1 grüne LED

DIP-Schalter: 1: Präsenzfunktion/Bewegungsmelderfunktion
2: 24 h-Treppenlichtschaltung
3: Vorwarnung Kanal 1
4: keine Funktion

Anschluss: Modul-Schnittstelle mit 8 Kontaktpfosten

Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll an einer offiziellen Sammelstelle. Professionelles Recycling schützt Mensch und Umwelt vor potenziellen negativen Auswirkungen.

Merten GmbH

Fritz-Kotz-Str. 8
51674 Wiehl - Germany
se.com/contact

Schneider Electric